

„Die ATM ist ein Spar-Turbo“



Heidi Ingram, Buchhaltung
Barbara Kreidl, Buchhaltung

Müllgebühren sind „lästige“ Abgaben für die BürgerInnen und für GemeindevertreterInnen oftmals schwer zu kommunizieren. Die ATM hilft den Gemeinden, die Kosten möglichst nieder zu halten. Als Koordinationsstelle für Sammelbestellungen bringt die ATM den Gemeinden sehr günstige Konditionen. Als kompetenter Vertragsverhandler sorgt die ATM für mehr Geld in den Gemeindekassen. Beispiel gefällig? Im Rahmen der Verpackungsverordnung stehen den Kommunen Gelder für die Abfallberatung, Containerbereitstellung etc. zu. Die ATM führt diese aufwändige Abrechnung durch und sorgt dafür, dass pro Jahr über 1 Mio. Euro an die Gemeinden zurückfließt!

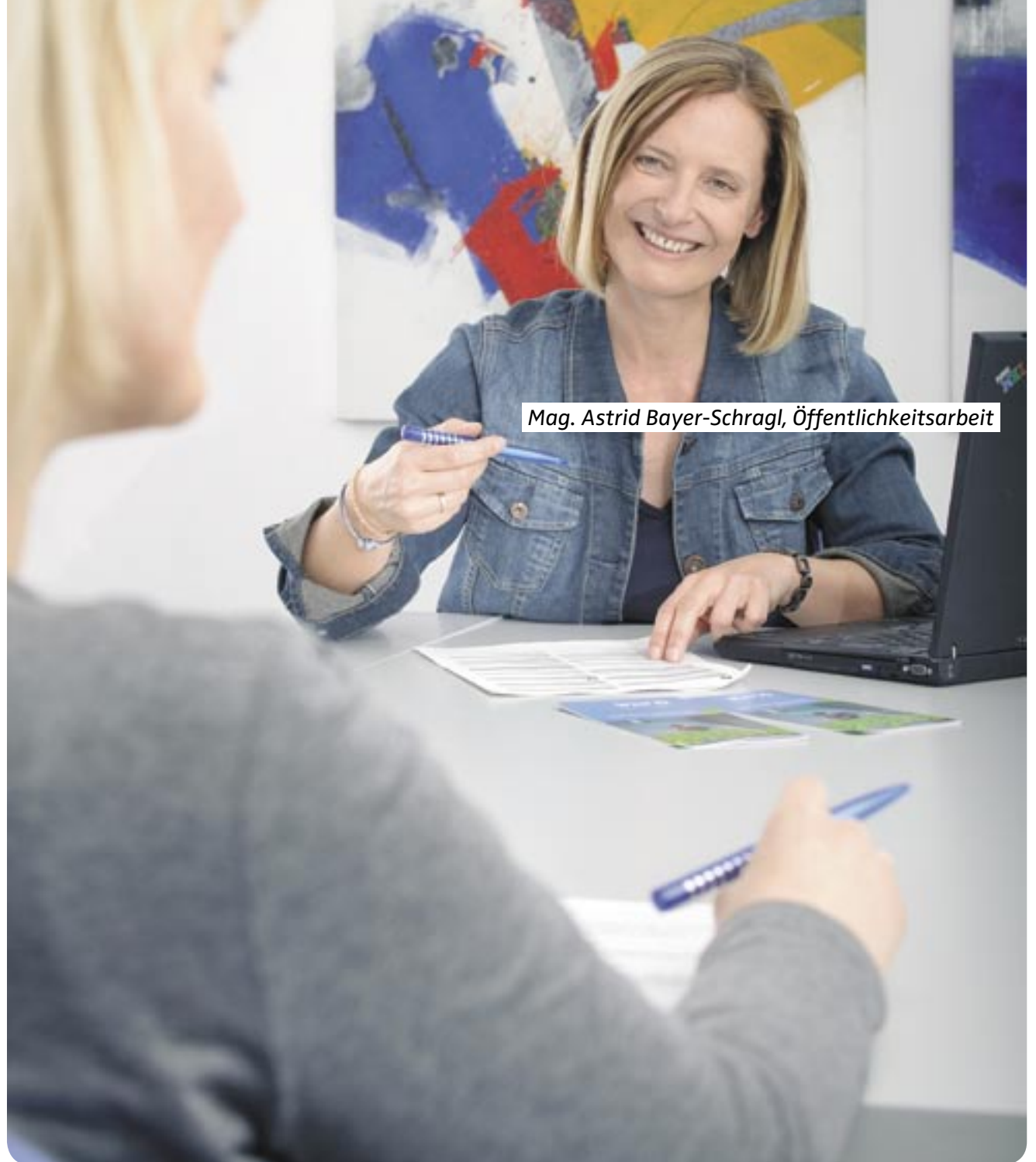
„Im Dienste der Gemeinden“



Ing. Anton Sint, Umweltberatung

Die ATM plant und betreibt Recyclinghöfe nach den Erfordernissen der Gemeinden. Das ist besonders für jene Kommunen wichtig, die bei der Führung des Recyclinghofes personelle Unterstützung brauchen. Die neue gemeinsame Vermarktung von Altpapier und Altschrott im ATM-Bereich bedeutet zudem höhere Erlöse für die Gemeinden.

„Wissen ist Vorsprung“



Mag. Astrid Bayer-Schragl, Öffentlichkeitsarbeit

Man kann eigentlich nie gut genug über das Thema „Umwelt, Abfall und Energie“ Bescheid wissen. Die ATM-Seminarreihe ist speziell für GemeindevertreterInnen und RecyclinghofmitarbeiterInnen zugeschnitten. Ob es um die Grundlagen der Energieberatung oder um Elektroaltgeräte und Problemstoffe geht – die interessanten ATM-Workshops bieten Wissensvorsprung.

„Jeder kriegt sein Fett weg“



Edgar Pichler, Projektleitung
Klaus Lindebner, Hotel Brandstetterhof Stans

Malta, Großbritannien, Irland, Italien, Schweiz, Deutschland und natürlich in Österreich... der gelb leuchtende Öli-Eimer ist international in den Küchen anzutreffen. Der Exportschlager Öli ist nichts anderes als ein Sammelsystem für Alt Speiseöl und -fett. Nicht im Abflussrohr landen die gebrauchten Fette sondern im Öli-Eimer. Die gesammelten Öle werden zur Energiegewinnung verwendet.



Gabi Mödritscher, Sekretariat

Wir freuen uns, Sie persönlich kennenzulernen: Sie erreichen uns am Umwelt-Telefon unter 05242-62400

„Unsere Gemeinden im Mittelpunkt“



**SONDER
AUSGABE**

Wir sind ATM, ATM sind wir.

244.000 Einwohner, 13,6 Mio. Nchtigungen und eine Jahreswertstoff- und Jahresabfallmenge von rund 102.000 Tonnen: Das sind die 104 Gemeinden in den Bezirken Innsbruck-Land und Schwaz in Zahlen. Für die vielfältigen Herausforderungen der Abfallwirtschaft im Sinne der Daseinsvorsorge braucht es einen starken Partner. Die Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH (ATM) bietet unabhängigen, überparteilichen Umwelt-Service für ihre Gemeinden.

Viele kennen uns schon. Und möchten vielleicht noch mehr über die ATM wissen. Oder hören zum ersten Mal von uns? Bei Ihrer Tätigkeit in der Gemeinde müssen Sie wichtige Entscheidungen treffen. Als Umwelt-Partner unterstützen wir Sie dabei gerne. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die ATM, ihre Leistungen und Ziele vor.

Dr. Alfred Egger, Geschäftsführer ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH

„Das Service-Center der Gemeinden heißt ATM“



Dr. Alfred Egger, Geschäftsführung

Ing. Alexander Würtenberger, Öffentlichkeitsarbeit

Eines gleich vorweg: Die ATM ist kein Entsorger. Sie holt auch nicht den gelben Sack vor der Haustür ab. Die ATM entwickelt Konzepte für eine zukunftsweisende Abfallbehandlung. Die Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH – getragen von den Kommunen – verfolgt dabei die wirtschaftlichen Interessen der Gemeinden. Vorrangiges Ziel ist es, deren Kosten zu optimieren.

„Alle Infos, die ich brauche“



Mag. Kathrin Embacher, Öffentlichkeitsarbeit

Kennen Sie die „Sauber statt Saubär“-Kampagne oder die Umwelfibel? Hatten Sie schon die Batterien-Sammelbox oder die Sammelaschen in Händen? Für diese und alle anderen innovativen ATM-Projekte gibt es entsprechendes Infomaterial, Plakate, Schildkappen etc. Auf Wunsch werden die Werbemittel gerne für die Zwecke der Kommune individualisiert. Die ATM ist die externe Kommunikationsstelle für die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde.

„Wer gut beraten ist, kann besser entscheiden“



Mag. Philipp Bergauer, Umweltberatung

Die ATM-Umwelt- und AbfallberaterInnen sind persönliche Ansprechpartner für die BürgermeisterInnen, GemeinderätInnen und ReferentInnen. Ob es um den Recyclinghof oder um die Bioabfallsammlung geht: Die direkte Beratung vor Ort bringt maßgeschneiderte Abfallkonzepte. Eine umfassende Betreuung ist selbstverständlich.

„Vision trifft Innovation“



Thomas Leis, Umwelttechnik

Ing. Josef Hausberger, Umwelttechnik

„Restmüll-Verwertung statt Restmüll-Beseitigung“ hat sich die ATM auf ihre Fahnen geheftet. Aktiv gestalten die ATM-VertreterInnen die Zukunft der Abfallbehandlung in Tirol mit. Ab 1. Jänner 2011 beginnt ein neues Zeitalter: Die Mechanische Abfallsortieranlage Ahrental geht in Betrieb. Der Abfall wird sortiert und zu über 90 % einer Verwertung zugeführt. Wertvolle Rohstoffe bleiben so im Verwertungskreislauf.

„Ein Kind erzieht zwei Erwachsene“



Mag. Lisa Walder, Umweltberatung

Umwelt.bewusst.sein kann man nicht früh genug schaffen. Die ATM zeigt vor, wie es geht: In den österreichischen Schulen macht das lustige Maskottchen „Alfons Trennfix“ spielerische Umwelterziehung. In bunten Geschichten erleben die Jüngsten, wie man richtig Müll vermeidet und trennt.